

Kockelscheuer, den 27.11.2023

Flusskomitee der Flusspartnerschaft Syr

BERICHT

Mittwoch, den 08. November 2023, 19.00 Uhr
Buvette Op Flohr, Grevenmacher

Tagesordnung :

- Begrüßung der neuen Repräsentantinnen und Repräsentanten im Flusskomitee
- Kurzpräsentation der Flusspartnerschaft: Bedeutung des Flusskomitee im Projekt (Stephan Müllenborn)
- Gewässerrandstreifen (Alessandro Collarini)
- Renaturierungen im Einzugsgebiet der Syr (AGE)

Teilnehmer/innen:

Scharfe Rose, Marson Claude, Maziukiewicz Danièle, Mousel Danièle, Gallé Tom, Boes Fabienne, Schaach Alain, Classen Norbert, Strotz Claude, Meisch Jim, Ibendahl Michael, Bauer, Doris, Klein-Mertes Claudine, Kinn Georges, Mostaf Tobias, Reichert Juliana, Mersch Yves, Thierer Jörg, Peters Martine, Prim Claude, Lotti Julia, Wolf-Crowther Marilise, Arendt Edgard, Arendt Alexandra, Collarini Alessandro, Stephan Müllenborn

entschuldigt:

Weis Joëlle, Koster Romain, Leonardy Aly, Hondrila Kristina, Less Serge, Arrendorff Ari, Hansen Henri, Krier Marc, Schmitz Jim, Boden Jean, Schmit Marco

- Begrüßung durch Edgard Arendt und kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer

Der Präsident der Flusspartnerschaft Syr, Edgard Arendt begrüßt die Teilnehmer, darunter viele neue Gesichter im Gremium. Unter anderem aufgrund der Gemeindewahlen im Herbst 2023 und den damit verbundenen Neuwahlen gibt es viele neue Repräsentantinnen und Repräsentanten im Flusskomitee.



- Kurzpräsentation Flusspartnerschaft: Bedeutung des Flusskomitee im Projekt (Stephan Müllenborn)

Aufgrund der vielen neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Flusskomitee wurden die grundlegenden Inhalte der Flusspartnerschaft präsentiert. Basierend auf ein Interreg-Projekt aus den Jahren 2003-2005 entstand ein offenes Portal im Syr-Einzugsgebiet, das den Schutz der Ressource Wasser im Einzugsgebiet zur Aufgabe hat.

Das zentrale Organ der Flusspartnerschaft Syr ist das Flusskomitee, das die konkreten Inhalte, Arbeitsschwerpunkte und Kampagnen diskutiert und festlegt. Die Wichtigkeit dieses Gremiums wurde unterstrichen und hervorgehoben, dass die Mitglieder des Flusskomitee eine entscheidende Rolle im Projekt spielen.

Neben Informations- und Sensibilisierungskampagnen nehmen die Aufgaben zur Umsetzung von Gewässerschutzmaßnahmen aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikorichtlinie immer größere Ausmaße an.

Um den gestiegenen Ansprüchen gerecht zu werden, muss das Budget, das vom MECDD und den 13 Partnergemeinden gestellt wird, in den kommenden Jahren angepasst werden. Der Finanzierungsschlüssel für die Gemeinden wurde erstmals seit 2011 aktualisiert und überarbeitet. Die Neuberechnung wurde den Gemeinden überstellt.

- Präsentation Gewässerrandstreifen (Alessandro Collarini)

Gewässerrandstreifen sind aus gewässerökologischer Sicht von großer Bedeutung. Im Einzugsgebiet der Syr sind hier größere Defizite, ähnlich wie auch in den anderen Einzugsgebieten Luxemburgs.

Hier müssen große Anstrengungen unternommen werden, um die Fließgewässer durch Randstreifen zu schützen. Entsprechende Förderprogramme sind vorhanden (Biodiv, AUM), so daß z.B. ein Landwirt wirtschaftlich keine Einbußen hat.

Die Flusspartnerschaft versucht gezielt, Gewässerrandstreifen-Programme und andere „naturbasierte“ Gewässerschutzmaßnahmen umzusetzen.

- Renaturierungsprojekte im EZG Syr (Martine Peters)

Martine Peters gibt eine Übersicht zu aktuell laufenden Projekten. Im Mündungsbereich der Syr laufen aktuell Arbeiten im Hafengebiete. Als Kompensationsmaßnahme soll die Durchgängigkeit zur Mosel wiederhergestellt werden. Auf mehreren Hundert Metern werden die Uferbereiche umgestaltet, um mehr Variabilität in den Flusslauf und die Sohlenstruktur zu bekommen.

Die Unterläufe bzw. Mündungsbereiche des Schlammbaaches und der Foolgruet wurden umgestaltet, ebenfalls Kompensationsmaßnahmen, die durch die ANF geleitet wurden.

Unterhalb der Ortschaft Lellig wurde ein kleiner Bach auf einer Länge von 135 aus der Verrohrung genommen und freigelegt.

Eine Machbarkeitsstudie zur Renaturierung der Syr bei der „Schlammwiss“ wurde fertiggestellt. Die nächsten Schritte folgen nun.

Aktuell in Umsetzung ist die Hochwasserschutzmaßnahme an der Syr in der Ortschaft Syren. Dank des Ankaufes einer Parzelle durch die Gemeinde Weiler-la-Tour kann hier der Bachlauf der Syr verlängert und Retentionsraum für zukünftige Hochwassersituationen geschaffen werden.

Diskussionspunkte:

Wer ist zuständig für die Kontrolle bei Mindestabständen bei den Bächen?

Syr-Quelle: Ist nicht korrekt eingetragen im Geoportail. Wenn Fehler bemerkt werden, können sie der AGE gemeldet werden. Nach Überprüfung werden diese dann korrigiert.

Budget: das Ziel muss sein, eine mindesten 100%ige Stelle abdecken zu können. Entsprechende Gespräche mit dem MECDD laufen.